

Freitag, 06. März 2026 | Beginn: 19:30 Uhr

Macbeth



© Anatoli Kotte

Von William Shakespeare | Bearbeitung und Übersetzung von John von Düffel | Regie: Sewan Latchinian | Musik: Georg Münzel | Dramaturgie: Anja Del Caro, Edith Löbber | Mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer

Shakespeares wohl berühmtester „Höllennritt“, das so genannte „Scottish Play“, wird hier verdichtet auf zwei Personen und auf seinen Glutkern: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen nicht bloß vom Griff nach der schottischen Königskrone und der uneingeschränkten Macht, seitdem ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde – sie setzen ihre Pläne grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen.

John von Düffel, Autor, Übersetzer, Dramaturg und ab 2025 Intendant am E.T.A. Hoffmann Theater in Bamberg, ist bekannt für seine feinen, klugen, kraftvollen Klassiker-Bearbeitungen. Macbeth hat er als konzentriertes, dichtes, psychologisches Kammerspiel entworfen. Es ist zugleich politischer Thriller und die eindringliche Beleuchtung einer komplexen Paarbeziehung. Die bestechende Suggestivkraft der Sprache entwickelt eine Sogwirkung, der man sich nicht mehr entziehen kann.

Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer, im echten Leben ein Ehepaar, spielen das schottische Königspaar.

John von Düffel hat nicht nur die fabelhafte Übersetzung geschaffen, er hat das Geschehen ganz auf das Beziehungsdrama der Eheleute konzentriert und das mit königlichen Machtspielen und Mordorgien gespickte Drama so klug verkürzt, dass der Kreislauf von Wahnsinn und Gewalt nachvollzogen werden kann. – DIE WELT

Ohne dass Latchinians Inszenierung mit irgendeinem Zaunpfahl winken muss, wird die permanente Aktualität dieses Herrscherpaares deutlich. 90 Minuten dauert dieser pausenlose, konzentrierte Abend. Man sollte ihn nicht verpassen. – THEATERZEIT HAMBURG

Dieser „Macbeth“ ist ein auf die Essenz konzentrierter, dabei aber keineswegs blutleerer, höchst spannungsvoller Abend, den die beiden fabelhaften Protagonisten in jeder Wendung mit klar herausgearbeiteten Facetten tragen. [...] Sehenswert. – HAMBURGER ABENDBLATT



KLEINE BÜHNE
SCHWARZENBEK

HAMBURGER
KAMMER
SPIELE

Abonnement Kleine Bühne Spielzeit 2025/26

Die beliebte Kooperation mit den Hamburger Kammerspielen geht in die nächste Runde. Freuen Sie sich auf vier ausgewählte Theaterabende.

Preisinformationen & Zusatzveranstaltungen

Abonnementpreise (4 Stücke in Kooperation mit den Hamburger Kammerspielen):

118 Euro im Parkett, **110 Euro** auf den hinteren Rängen.

Einzelkartenpreise für die Stücke der Kleinen Bühne:

31 Euro im Parkett, **29 Euro** auf den hinteren Rängen.

Wichtiger Hinweis:

Das Weihnachtskonzert am 19. Dezember 2025 ist nicht im Abonnement enthalten.

Einheitspreis: **34 Euro** auf allen Plätzen

Alle Stücke der Saison beginnen um 19:30 Uhr.

Einlass ab 19:00 Uhr.

Eingang ist der Ritter-Wulf-Platz 1.

Vorverkauf

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen

startet am 01.09.2025.

Vorverkaufsstelle: Stadtbücherei, Ritter-Wulf-Platz 1

Bezahlung ausschließlich bar.

Keine Reservierungen und keine Rücknahme von gekauften Karten möglich.

Weitere Informationen

Kulturangelegenheiten | Telefon: 04151 881-132 oder -219

E-Mail: kultur@schwarzenbek.de

Alle preislichen Informationen auch auf der Website der Stadt

www.schwarzenbek.de

KLEINE BÜHNE
SCHWARZENBEK



Programm
2025/26

© freepik.com

Dienstag, 14. Oktober 2025 | Beginn: 19:30 Uhr

Der Theatermacher



Von Thomas Bernhard
Regie: Axel Schneider
Mit Peter Bause u.a.

Der trostlose Tanzsaal im Gasthof „Schwarzer Hirsch“ in Utzbach. Über den Türen, die seit Jahren nicht geöffnet wurden, brennt das Notlicht.

Der ehemalige Staatsschauspieler Bruscon probt seine Weltkomödie Das Rad der Geschichte, deren Höhepunkt und Voraussetzung die absolute Finsternis ist. Bruscon erteilt den Mitwirkenden letzte Regieanweisungen, sieht aber ein, dass dies ein vergebliches Bemühen ist. Die quälende Dummheit der Schauspieltruppe, ein ununterbrochenes Schweinegrunzen und ein sich ankündigendes Gewitter machen die Umsetzung nahezu unmöglich. Und dann ist da noch die bis zuletzt anhaltende Ungewissheit, ob der Feuerwehrhauptmann überhaupt die Genehmigung zum Abschalten des Notlichtes am Schluss der Aufführung erteilt.

Das Finale gerät, wie nicht anders zu erwarten, zum Fiasko: Plötzlich bricht das Gewitter über Utzbach herein. In Panik verlassen alle Zuschauer*innen den Saal, zurück bleiben allein die Schauspieler*innen, auf die es durch die undichte Decke herabregnet. Bruscon, im Kostüm des Napoleon, sinkt in einem Stuhl zusammen.

Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische Theatermacher ist eine der bekanntesten und beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard. Die Rolle: Ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause!

Sonntag, 23. November 2025 | Beginn: 19:30 Uhr

Was war und was wird



Regie und Bühne: Sewan Latchinian | Kostüme: Celina Blümner
Mit Alexa Harms, Stephan Benson, Nina Kronjäger

Ein Ehepaar in der Mitte des Lebens, die Kinder sind fast aus dem Haus, spielt seine eigene Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft durch. Dabei stellen sich Fragen von existenzieller, berührender, tragikomischer Wucht. Hat man vielleicht aneinander oder gar am eigenen Leben vorbeigelebt? Was wäre gewesen, hätte man andere Wege eingeschlagen, andere Entscheidungen getroffen?

Ein witziges und aberwitziges Stück Gegenwartsliteratur des meistgespielten deutschsprachigen Dramatiker-Duos Lutz Hübner und Sarah Nemitz. Geschrieben extra für die Hamburger Kammerspiele.

Dieser Theaterabend ist ein Ereignis. Man staunt, schüttelt mit dem Kopf, ist berührt und wird nachdenklich. – NDR 90,3

Nach zweieinhalb Stunden spendet das Publikum begeisterten Applaus – vermutlich nicht zuletzt aufgrund des Wiedererkennungswerts. – DIE DEUTSCHE BÜHNE

Folgende Zusatzveranstaltung wird im freien Verkauf angeboten:

Freitag, 19. Dezember 2025 | Beginn: 19:30 Uhr

Pe Werner – 'ne Prise Zimt

Wenn der Winter vor der Tür steht, streut Pe Werner „ne Prise Zimt“ über ihr hörgenussreiches Konzertprogramm.

Pe Werner – mit ihrem Hit „Kribbeln im Bauch“ jedem ein Begriff – widmet sich augenzwinkernd deutschen Weihnachtsritualen und Geschichten rund um Ge-

Weihnachtskonzert Spielzeit 2025/26



Samstag, 07. Februar 2026 | Beginn: 19:30 Uhr

Wir müssen reden

Das neue Comedy-Schauspiel aus dem Hause Ehnert
Von Michael Ehnert | Mit Jennifer Ehnert und Michael Ehnert

Jennifer und Michael Ehnert haben sich vor langer Zeit das Ja-Wort gegeben – und seitdem streiten sie sich. Meistens öffentlich und sehr zur Freude des Publikums. Dank ihrer Erfolgs-Programme „Küss langsam“ und „Zweikampfhasen“ haben sie sich auf deutschen Bühnen mittlerweile als die Beziehungskampfspezialisten etabliert, die vor keinem Thema zurückschrecken, solange es nur dazu geeignet ist, dem anderen eine schmerzhaft Breienseite zu verpassen.

Die Ehnerts können aus dem Stegreif Vorträge halten über die biologischen Unterschiede der Geschlechter, über den Kampf um Frauenrechte, über die Funktion von Sex und über die Dysfunktion von Sex, über den Gender-Pay-Gap, über die #metoo-Bewegung, über die Entstehungsgeschichte der Ehe, über geschlechtsspezifische Kommunikationsdefizite und ganz besonders gern und detailliert über die Fehler des anderen – was zu ihrer großen Überraschung dann stets zu neuem Streit führt.

Keine Frage: Die Ehnerts brauchen eine Therapie!

Allerdings realisieren die beiden schnell, dass die meisten Therapiemaßnahmen eigentlich nur auf klassischen Schauspieltechniken beruhen. Warum also aus dem Haus gehen und horrendes Geld ausgeben, wenn man sich eine Paartherapie auch selber stricken kann?! Zuhause, im Pyjama – und ohne dass irgendein studierter Dritter dazwischen quatscht.

© Haberland

schenke in letzter Minute, Schneeschipp-Pflicht, Gänsefüllungen sowie Tannenbäumen zwischen Lametzang und Brandschutzversicherung.

Begleitet von Peter Grabinger am Flügel schlendert sie unterhaltsam durchs Winterwunderland aus Pop, Jazz und Chanson, präsentiert Songs aus eigener Feder und Weihnachtsklassiker in Pe-sonderen Arrangements, abgeschmeckt und gewürzt mit ner kleinen Prise Zimt.

